

Anlage 1 zur Vorlage V/0332/2024

B i l a n z zum 31. Dezember 2023

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH,

Münster

B i l a n z zum 31. Dezember 2023
Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

=====

A k t i v a	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 €
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3,00	3,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	684.683,00	857.501,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>58.437,17</u>	<u>73.926,17</u>
	<u>743.123,17</u>	<u>931.430,17</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
1. Waren	28.939,82	22.624,33
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.397,62	5.190,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	917,72	687,73
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>264.863,09</u>	<u>333.197,31</u>
	<u>364.118,25</u>	<u>361.699,67</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>2.024,00</u>	<u>1.987,94</u>
	<u>1.109.265,42</u>	<u>1.295.117,78</u>

P a s s i v a	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 €
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	50.000,00	50.000,00
II. <u>Bilanzgewinn</u>	<u>78.528,49</u>	<u>70.697,99</u>
	<u>128.528,49</u>	<u>120.697,99</u>
B. <u>Sonderposten aus Zuweisungen und Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</u>		
1. Sonderposten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	<u>377.936,61</u>	<u>472.772,45</u>
C. <u>Rückstellungen</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>54.600,00</u>	<u>34.300,00</u>
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	518.485,79	611.119,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 102.175,05 (Vj. € 96.747,06)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.596,85	48.473,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 20.596,85 (Vj. € 48.473,80)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.117,68	7.754,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.117,68 (Vj. € 7.754,49)		
- davon aus Steuern € 8.091,95 (Vj. € 6.734,95)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.025,73 (Vj. € 1.019,54)		
	<u>548.200,32</u>	<u>667.347,34</u>
	<u>1.109.265,42</u>	<u>1.295.117,78</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis 31. Dezember 2023
Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

=====

	1.1. - 31.12.2023 €	1.1. - 31.12.2022 €
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	844.958,52	726.607,36
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>136.481,56</u>	<u>143.871,55</u>
	<u>981.440,08</u>	<u>870.478,91</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	64.446,57	33.616,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	4.628,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	304.893,26	301.291,31
b) Soziale Angaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	79.487,10	72.587,05
- davon für Altersversorgung: € 2.163,96 (Vj. € 2.416,22)		
	<u>532.613,15</u>	<u>458.356,20</u>
5. Abschreibungen	191.335,71	198.079,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	326.634,45	310.794,00
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1.344,72	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>8.157,21</u>	<u>9.449,52</u>
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.830,50	./.
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>70.697,99</u>	<u>130.664,70</u>
11. <u>Bilanzgewinn</u>	<u><u>78.528,49</u></u>	<u><u>70.697,99</u></u>

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH, Münster

Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2023

I. Allgemeine Angaben

Die Geschäftstätigkeit besteht aus der Förderung, der Einrichtung und dem Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster. Der Betrieb des Museums wurde Ende Oktober 2002 aufgenommen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft aus. Gemäß Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung vom 14. Juli 1994 ist der Jahresabschluss jedoch nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgericht Münster unter der Nummer HR B 5960 geführt.

Sitz der Gesellschaft ist Münster.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet; Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen für die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer, angesetzt. Die Gebäude werden mit 4 % per anno abgeschrieben. Die übrigen Sachanlagegüter werden linear über eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 15 Jahren abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs werden die Anlagegegenstände zeitanteilig abgeschrieben.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus den Einkaufspreisen der vorhandenen Waren ergeben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Liquide Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag betreffen.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Für die vom Land NRW, der NRW-Stiftung und vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe für Bau und Einrichtung des Museums gewährten Zuschüsse wurde das Wahlrecht in Anspruch genommen, diese in einem Sonderposten zu passivieren. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Anlagegüter.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

Der Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023 ist beigefügt.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, Buchhaltungsleistungen, noch nicht genommenen Urlaub und die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen bezüglich der Umstellung auf LED-Beleuchtung und Schimmelbeseitigung im Museumsbereich sowie die Corona-Schlussabrechnung.

	<u>Entwicklung der Anschaffungswerte</u>				<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>					
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endstand	Restbuchwert	Restbuchwert
	1.1.2023	2023	2023	31.12.2023	1.1.2023	2023	2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	32.091,11	0,00	0,00	32.091,11	32.088,11	0,00	0,00	32.088,11	3,00	3,00
II. <u>Sachanlagen</u>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.320.423,42	0,00	0,00	4.320.423,42	3.462.922,42	172.818,00	0,00	3.635.740,42	684.683,00	857.501,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.355.213,28	3.028,71	1.681,63	1.356.560,36	1.281.287,11	18.517,71	1.681,63	1.298.123,19	58.437,17	73.926,17
	5.675.636,70	3.028,71	1.681,63	5.676.983,78	4.744.209,53	191.335,71	1.681,63	4.933.863,61	743.120,17	931.427,17
	5.707.727,81	3.028,71	1.681,63	5.709.074,89	4.776.297,64	191.335,71	1.681,63	4.965.951,72	743.123,17	931.430,17

Der Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2023:

	Gesamt	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit	
			1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	518.485,79	102.175,05	405.747,67	10.563,07
(Vorjahr:)	(611.119,05)	(96.747,06)	(400.309,93)	(114.062,06)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.596,85	20.596,85	0,00	0,00
(Vorjahr:)	(48.473,80)	(48.473,80)	(0,00)	(0,00)
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.117,68	9.117,68	0,00	0,00
(Vorjahr:)	(7.754,49)	(7.754,49)	(0,00)	(0,00)
	548.200,32	131.889,58	405.747,67	10.563,07
(Vorjahr:)	(667.347,34)	(152.975,35)	(400.309,93)	(114.062,06)

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2023	2022
	T€	T€
Eintrittsgelder Museum	705	618
Museumshop/Kaffee- und Eisautomat	124	79
Übrige	16	30
	845	727

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von T€ 95 (Vj. T€ 95) und übrige sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 8 (Vj. T€ 12).

V. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte in 2023 im Durchschnitt 15 (Vj. 19) Angestellte (hiervon durchschnittlich 3 (Vj. 3) Vollzeitkräfte, 3 (Vj. 2) Teilzeitkräfte sowie 9 (Vj. 14) geringfügig Beschäftigte).

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2023 waren Herr Peter Weeke, Lienen, Geschäftsführer der Firma Vernhold GmbH, und Frau Sybill Ebers, Münster, wissenschaftliche und kaufmännische Leiterin der Westfälischen Pferdemuseum Münster gGmbH.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer werden aufgrund der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

Das Honorar für den Abschlussprüfer umfasst ausschließlich Abschlussprüferleistungen in Höhe von T€ 5.

Aufgrund des positiven Eigenkapitals und der guten Liquiditätslage sieht die Geschäftsführung derzeit keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von T€ 8 mit dem Gewinnvortrag von T€ 70 zu verrechnen und dann einen Bilanzgewinn von T€ 78 auszuweisen.

Münster, 5. März 2024

.....
gez. Sybill Ebers

.....
gez. Peter Weeke

Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2023

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Allgemeine Geschäftstätigkeit

Die Corona-Pandemie und die Energiekrise haben in Europa und insbesondere in Deutschland deutliche Spuren hinterlassen. Die deutsche Wirtschaftsleistung liegt derzeit nahezu auf demselben Niveau wie zu Beginn der Corona-Pandemie vor knapp vier Jahren. Deutschland verzeichnet damit seit Beginn der Corona-Pandemie das geringste Wachstum aller Volkswirtschaften des Euro-Raums. Zwar kam Deutschland zunächst noch vergleichsweise gut durch die Corona-Pandemie. Während der Energiekrise entwickelte sich die deutsche Wirtschaft jedoch sehr schwach. Gegenüber dem Vorjahr dürfte die Wirtschaftsleistung im aktuellen Jahr schrumpfen und im kommenden Jahr deutlich langsamer wachsen als in den 2010er Jahren.

(zitiert aus: Kurzfassung des Jahresgutachtens 2023/24 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.)

Die „Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH“ mit Sitz in Münster wurde durch notariellen Vertrag vom 17. Oktober 2000 gegründet.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung, die Einrichtung und der Betrieb des Westfälischen Pferd museums in Münster.

Nachdem im Jahr 2002 die Fertigstellung des Museums und der Einrichtung erfolgte, wurde die operative Tätigkeit des Museumsbetriebes im Rahmen einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung am 27.10.2002 aufgenommen.

Das Museum wird auf einer Teilfläche des Geländes des Westfälischen Zoologischen Gartens in Münster (Zoo) betrieben. Zu diesem Zweck wurde mit der Westfälischer Zoologischer Garten Münster gGmbH im Jahr 2000 ein Erbbaurechtsbestellungsvertrag geschlossen.

Der laufende Museumsbetrieb wird vor allem durch die anteilige Weiterleitung von durch den Zoo vereinnahmten Eintrittsgeldern der Zoobesucher an die Gesellschaft gesichert. Der Zoo in Münster und die Gesellschaft erwarten durch einen aufeinander abgestimmten Betrieb ein steigendes Besucherinteresse und damit steigende Besucherzahlen.



Das Westfälische Pferdemuseum ist dazu an dem Projekt „Pferdepark“ des Zoos beteiligt. Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg ist eine enge Zusammenarbeit der Partner, die in einem Kooperations- und Zusammenarbeitsvertrag im Jahre 2000 geregelt wurde. Dieser Vertrag wurde im März 2017 um einen Nachtrag und eine Zusatzvereinbarung ergänzt.

Das Projekt Pferdemuseum umfasste in der ersten Baustufe ein Ausstellungsgebäude mit Foyer, Museumsshop und Magazin/Versorgung sowie einen Verwaltungsteil. In einer anschließenden zweiten Baustufe ist eine Manegenhalle zunächst ohne vollständigen Innenausbau mit zugehörigen Ställen errichtet worden.

Die erste Baustufe wurde im Wesentlichen durch Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen, der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe finanziert.

Des Weiteren wurden Teilbeträge über langfristige Darlehen finanziert. Die vorgezogenen Bautätigkeiten der Manegenhalle wurden ebenfalls über ein langfristiges Darlehen finanziert. Restbeträge wurden durch Spenden von Wirtschaftsunternehmen und anderen Förderern erbracht.

Nach dem zuletzt vorliegenden Körperschaftsteuerbescheid fördert die Gesellschaft besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke und ist daher grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt nicht für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe. Damit ist die Gesellschaft berechtigt für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, förmliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 118 T€ auf 845 T€ angestiegen. Ursächlich sind im Wesentlichen die höheren Eintrittsgelder, aber auch höhere Umsätze im wirtschaftlichen Bereich des Museums (Shoperlöse, Kaffee- und Eisautomat).

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 3 T€ getätigt, die auf Betriebsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter entfallen.



Personal- und Sozialbereich

Die Gesellschaft beschäftigte in 2023 im Durchschnitt 15 Angestellte (hiervon durchschnittlich 3 Vollzeitkräfte, 3 Teilzeitkräfte sowie 9 geringfügige Beschäftigte).

Der Personalbestand zum Stichtag des Geschäftsjahres hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 Angestellte verändert. Insgesamt haben sich die Kosten für den Personalaufwand um 10 T€ erhöht. Begründet liegt dies in den Lohnerhöhungen der Festangestellten und dem Anstieg des Mindestlohns zum 1.10.2022.

Eine Tarifbindung besteht nicht.

Darstellung der Lage

Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Differenzen in Höhe von 1 T€ ergeben.

Vermögenslage

Bilanzvergleich

Die Aktivseite der Bilanz (1.109 T€) besteht aus lang- und mittelfristig gebundenem Vermögen (Anlagevermögen 743 T€) sowie kurzfristig gebundenem Vermögen (Vorräte 29 T€, Forderungen und RAP 72 T€ und liquide Mittel 265 T€).

Die Passivseite der Bilanz umfasst die eigenen Mittel (507 T€), die mittel- bis langfristigen Bankverbindlichkeiten (416 T€) und kurzfristige Fremdmittel (186 T€).

Die eigenen Mittel (507 T€) setzen sich hierbei aus dem Eigenkapital (129 T€) und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (378 T€) zusammen.

Demnach wird zum 31.12.2023 ein Eigenkapital von 129 T€ (Vorjahr: 121 T€) ausgewiesen. Zu beachten ist, dass die im gesonderten Posten passivierten Zuschüsse zum Anlagevermögen (378 T€) ebenfalls zum überwiegenden Teil Eigenkapitalcharakter haben, da aufgrund der vorliegenden Steuerbefreiung die Auflösung des Postens in Folgejahren grundsätzlich keine Steuerbelastung hervorruft.

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten betragen zum 31.12.2023 102 T€ (97 T€).



Bilanzkennziffern

Die **Eigenkapitalquote** beträgt zum Bilanzstichtag 11,7 % (9,3 %).

Der **Anteil der eigenen Mittel (Eigenkapital + Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen)** an der Bilanzsumme beträgt 45,7 % gegenüber 45,8 % im Vorjahr.

Die **Deckungsverhältnisse** bezüglich des Anlagevermögens betragen:

- (1) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital: 17,5 % (Vorjahr: 13,0 %)
- (2) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und passivierte Sonderposten (Zuschüsse): 68,4 % (Vorjahr: 63,8 %)
- (3) Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital, passive Sonderposten (Zuschüsse) sowie mittel- bis langfristige Fremdmittel: 124,4 % (Vorjahr: 119,0 %).

Der **Liquiditätsgrad** ist definiert als Differenz zwischen den kurzfristig realisierbaren Vermögenswerten und den kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten:

	2023	2022	2021	2020	2019
Kurzfristig realisierbare Vermögenswerte	337	341	418	343	211
Kurzfristig fällige Schulposten	-187	-187	-165	-151	-141
Liquidität I. Grades	150	154	253	192	70
Vorräte	29	23	17	15	20
Liquidität II. Grades	179	177	270	207	90

Die **Liquidität I. Grades** zum Stichtag 31.12.2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr von 154 T€ um 4 T€ auf 150 T€ verschlechtert.

Die **Liquidität II. Grades** beträgt nach Hinzurechnung der Vorräte zum 31.12.2023 179 T€ (177 T€).

Finanzlage

Der cash-flow der Gesellschaft, der sich aus dem Jahresüberschuss (8 T€), erhöht um die Abschreibungen (191 T€), gemindert um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (95 T€), ermittelt, beträgt im Geschäftsjahr 105 T€ gegenüber 44 T€ im Vorjahr. Der cash-flow ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 61 T€ gestiegen.

Das am 08.07.2016 aufgenommene Darlehen bei der Sparkasse Münsterland Ost wurde im Geschäftsjahr planmäßig getilgt.



Unter Berücksichtigung des unverändert zur Verfügung stehenden Kontokorrentrahmens wird die Gesellschaft auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Zahlungsausfallrisiken aus der anteiligen Weiterleitung von durch den Zoo vereinbarten Eintrittsgeldern an die Gesellschaft werden im Wesentlichen durch monatliche Abschlagszahlungen vermieden.

Ertragslage

Im Berichtsjahr wurde ein im Vergleich zum Vorjahr um 68 T€ höheres Jahresergebnis in Höhe eines Überschusses von 8 T€ erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 118 T€ angestiegen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 10 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 16 T€ auf 327 T€. Im Wesentlichen sind die Wartungskosten und Reparaturen angestiegen.

Die einmalige Rückzahlung von Coronahilfen in Höhe von 11 T€ ist in den sonstigen Kosten enthalten.

Die Kosten für Sonderausstellungen erhöhten sich auf 34 T€ (30 T€).

Das Betriebsergebnis hat sich um 65 T€ auf 15 T€ (-50 T€) erhöht:

	2023	2022
Umsatzerlöse	845	727
Sonstige betriebliche Erträge (inkl. Spenden)	42	49
	887	776
Materialeinsatz/Bestandsveränderung	-64	-38
Personalaufwand	-384	-374
Nettoabschreibungen	-97	-103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-327	-311
	<u>15</u>	<u>-50</u>

Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht auf -7 T€ (-9 T€).



Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Durch monatlich erstellte betriebswirtschaftliche Auswertungen können insbesondere Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken frühzeitig erkannt sowie ggfs. geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

Da im laufenden Betrieb die Einnahmen wesentlich von der jährlichen Gesamtbesucherzahl des Zoos in Münster abhängen, liegt ein grundsätzliches Risiko in abnehmenden Besucherzahlen.

Es ist derzeit aber nicht abzusehen, dass die den Kalkulationen zu Grunde liegenden Besucherzahlen dauerhaft unterschritten werden. Steigende Besucherzahlen würden entsprechend zu höheren Einnahmen führen.

Die mit dem Westfälischen Pferdmuseum abgerechneten Zoobesucher lagen 2023 etwas über dem Niveau, das vor der Covid-19 Pandemie erreicht wurde. Insgesamt 232.086 Besucher konnte das Museum im Jahr 2023 begrüßen, das sind rund 70.000 mehr als im Vorjahr.

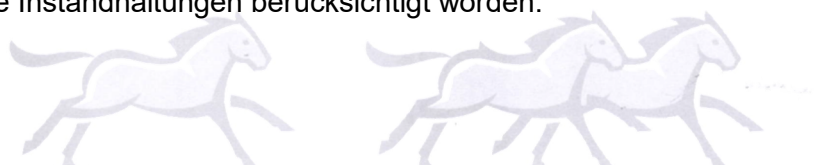
Zum Erfolg beigetragen haben u. a. die Sonderausstellung „PLAYMOBIL-Tiergeschichten“ und auch die Ausstellung „Wildlife Photographer of the Year“.

Mit der ab 2023 gültigen Erhöhung der an das Museum abzuführenden anteiligen Zooeintrittspreise um 7 % können die allgemeinen Kostensteigerungen abgepuffert werden. Durch die im Jahr 2023 eröffnete „Merantihalle“ rechnet der Allwetterzoo mit einem erheblichen Besucherzuwachs, so dass die Westfälisches Pferdmuseum gmbH in den kommenden Jahren höhere und stabile Umsätze erwartet.

Die Westfälisches Pferdmuseum Münster gmbH unterhält seit Eröffnung am 27.10.2002 einen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Museumsshop/Kaffee- und Eisautomat). Verluste im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind grundsätzlich gemeinnützigkeitsschädlich. Solche Verluste sind innerhalb des Folgejahres auszugleichen.

Innerhalb der nächsten Jahre muss die Lüftungsanlage im gesamten Pferdmuseum ausgetauscht werden. Der Investitionsrahmen wird rund 300 T€ betragen. Aufgrund neuer Bestimmungen bzw. Verschleißerscheinungen wird außerdem eine neue Brandmeldeanlage (35 T€) benötigt.

Um die Energiekosten zu senken, ist die Umstellung der Beleuchtung auf LED (ca. 80 T€) geplant. In den Jahren 2022 und 2023 wurden in diesem Bereich bereits 48 T€ investiert. Bis zum 31.03.2024 sollen weitere Lampen ausgetauscht werden, so dass 15 T€ als Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen berücksichtigt worden sind. Bis zum 31.03.2024 sollen zudem Sanierungsarbeiten an den Wänden im Ausstellungsbereich erledigt werden. Hierfür sind 10 T€ als Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen berücksichtigt worden.



Sonstige Angaben

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird grundsätzlich positiv gesehen.

Im Rahmen einer Fortführungsprognose rechnet die Geschäftsführung im kommenden Jahr mit folgender Entwicklung:

	<u>2024</u>
Umsatzerlöse	848
Jahresüberschuss	8

Forschung und Entwicklung sowie bestehende Zweigniederlassungen

Auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung finden keine Aktivitäten statt, Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Münster, den 21. März 2024

gez. Sybill Ebers
(Geschäftsführerin)

gez. Peter Weeke
(Geschäftsführer)

